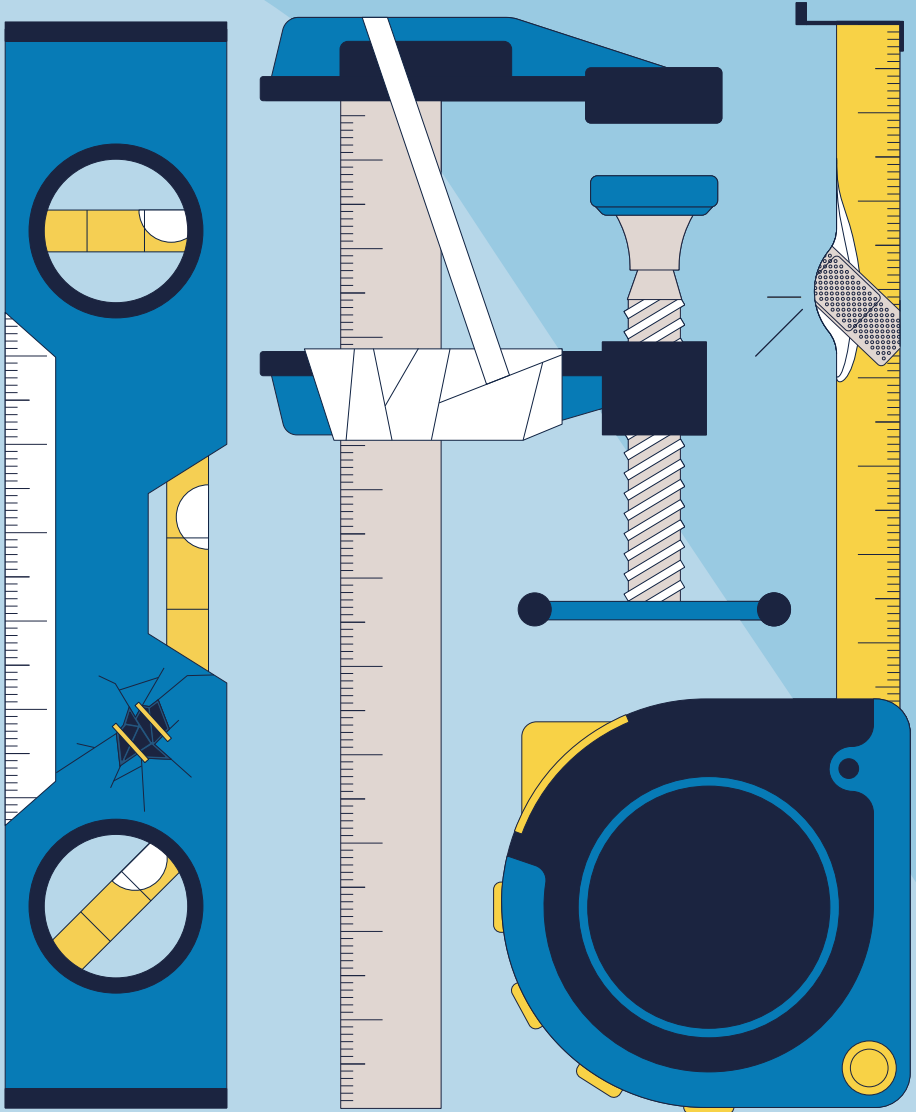


# Zahlen & Fakten

## 2025



# Zahlen & Fakten 2025

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, Ihnen unsere Zahlen und Statistiken des vergangenen Jahres präsentieren zu dürfen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten Kennzahlen des Jahres 2025 zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Darüber hinaus liefern wir Ihnen umfangreiches Zahlen- und Infomaterial aus unserem Leistungsspektrum: Prävention, Unfallheilbehandlung, Rehabilitation und Entschädigung.

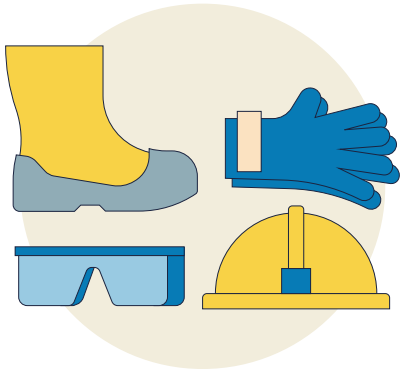
Sollten Sie weitere Informationen benötigen, finden Sie unsere Kontaktdaten am Ende dieser Broschüre. Wir wünschen Ihnen eine anregende und erkenntnisreiche Lektüre!

- 2 **AUVA — alles aus einer Hand**
- 4 **Überblick kompakt**
- 5 **Versicherte**
- 8 **Arbeitsunfälle**
- 12 **Berufskrankheiten**
- 13 **Vision Zero: 0 Absturzunfälle**
- 16 **Unfallkrankenhäuser & Rehabilitationseinrichtungen**
- 18 **Prävention & Entschädigung**
- 20 **Wussten Sie schon?**

# AUVA

## Alles aus einer Hand

Die AUVA erfüllt als größter Träger der gesetzlichen Unfallversicherung einen wichtigen Auftrag: Wir schützen rund 4,7 Millionen Menschen in Österreich vor den Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten in Betrieben, Kindergärten, Schulen und Universitäten. In allen vier Kernaufgaben – Prävention, Unfallheilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung – haben die Versicherten dabei Anspruch auf die jeweils bestmögliche Leistung.



### Prävention

#### von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

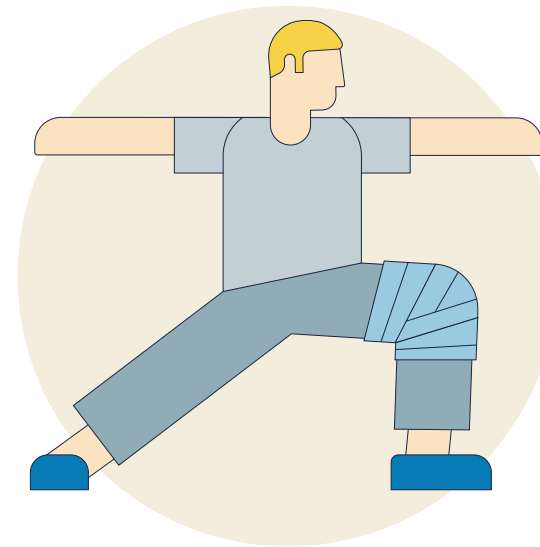
Mit unseren Präventionsangeboten tragen wir dazu bei, Arbeitsplätze sicherer und gesünder zu gestalten und die Präventionskultur in den Unternehmen zu fördern. Die Präventionsmaßnahmen haben maßgeblich dazu geführt, dass die Anzahl der Arbeitsunfälle in den letzten 20 Jahren um ein Drittel reduziert werden konnte.



### Unfallheilbehandlung

#### nach Arbeitsunfällen — mit allen geeigneten Mitteln

Verletzte, besonders nach Arbeitsunfällen, erhalten durch hochspezialisierte Ärzte:Ärztinnen, Krankenpfleger:innen, Medizintechniker:innen und anderes medizinisches und therapeutisches Fachpersonal eine umfassende Behandlung nach neuesten medizinischen Erkenntnissen. In den AUVA-Unfallkrankenhäusern werden jährlich rund 303.000 Verletzte auf medizinischem Spitzenniveau versorgt.



### Rehabilitation

#### zeitlich unbefristete medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation

Neben der medizinischen Rehabilitation ist die rasche soziale und berufliche Wiedereingliederung ein Schlüsselziel für Patienten:innen. In unseren Reha-Einrichtungen werden nach Arbeitsunfällen jedes Jahr rund 4.500 Unfallopfer nach modernsten Gesichtspunkten optimal auf die Rückkehr in den Alltag vorbereitet.



### Finanzielle Entschädigung

#### nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

Versicherte, die aufgrund eines Arbeitsunfalles oder einer Berufskrankheit gesundheitlich schwer beeinträchtigt sind, haben Anspruch auf finanzielle Entschädigung. Mit Entschädigungsleistungen helfen wir jährlich rund 60.000 Personen, die Minderung der Erwerbsfähigkeit und die Mehrbelastung durch die Behinderung auszugleichen sowie den Lebensstandard der Versehrten oder ihrer Hinterbliebenen zu sichern.

# Überblick kompakt

Bevor wir ins Detail gehen, zunächst ein kompakter Überblick: Im Jahr 2025 ist die Anzahl der versicherten Erwerbstätigen leicht zurückgegangen, während die Anzahl der in Ausbildung Befindlichen gestiegen ist. Insgesamt ergibt sich daraus ein leichter Rückgang bei den Versicherten, was sich auch in der Entwicklung der Schadensfälle widerspiegelt, die im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls zurückgegangen sind.

## Versicherte

Veränderung zum Vorjahr

4.731.905 <sup>-0,1%</sup>

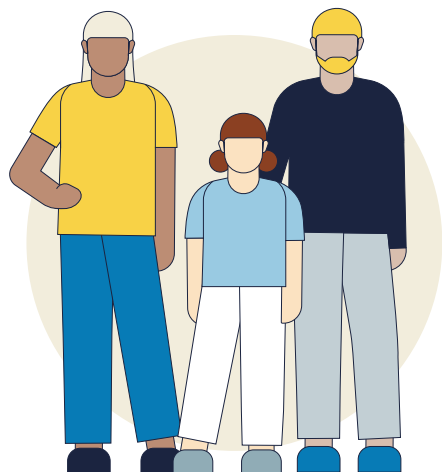
Versicherte

3.249.777 <sup>-0,7%</sup>

Erwerbstätige

1.482.128 <sup>+1,2%</sup>

Schüler:innen, Studierende und Kindergartenkinder



## Schadensfälle

1.307  
Berufskrankheiten

12.960  
Wegunfälle

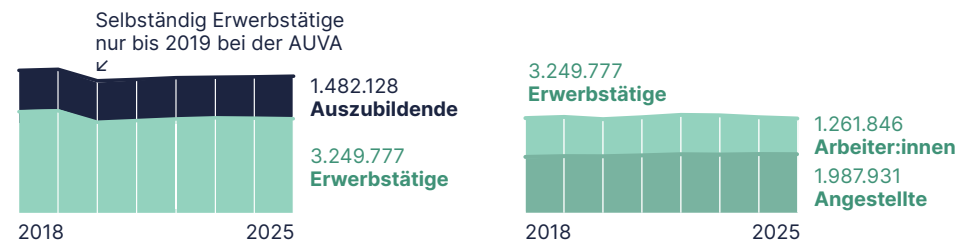
143.145  
Schadensfälle

128.878  
Arbeitsunfälle

# Versicherte

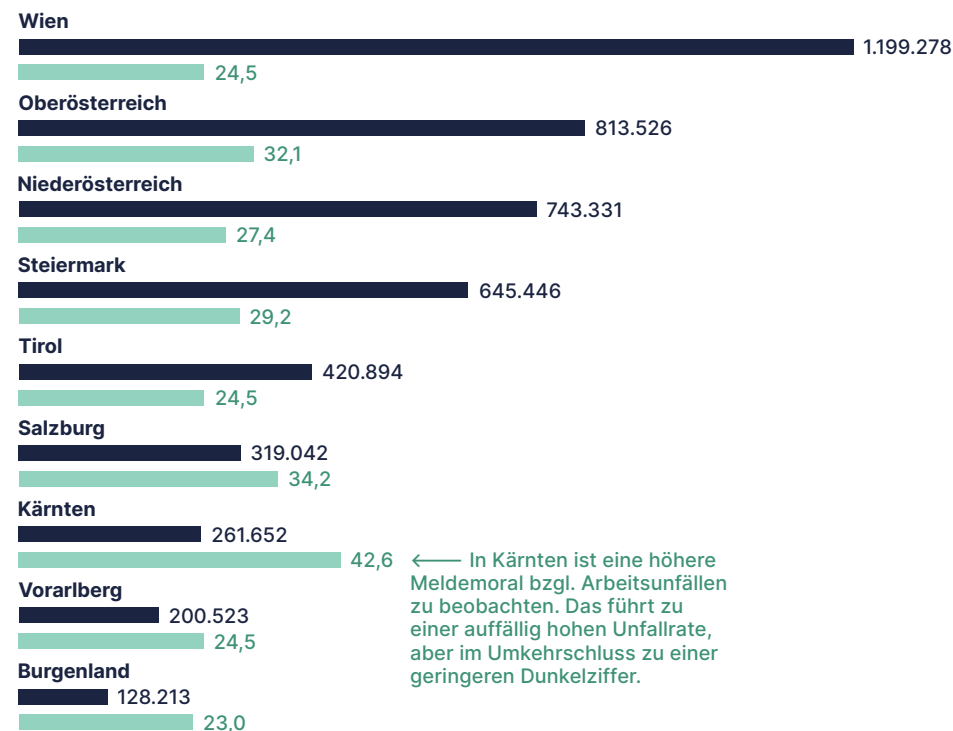
Das bevölkerungsreichste Bundesland **Wien** hat, wenig überraschend, die meisten Versicherten. Am höchsten ist die **Unfallrate (Unfälle pro 1.000 Versicherte)** in **Kärnten**.

## Versicherte nach Gruppe



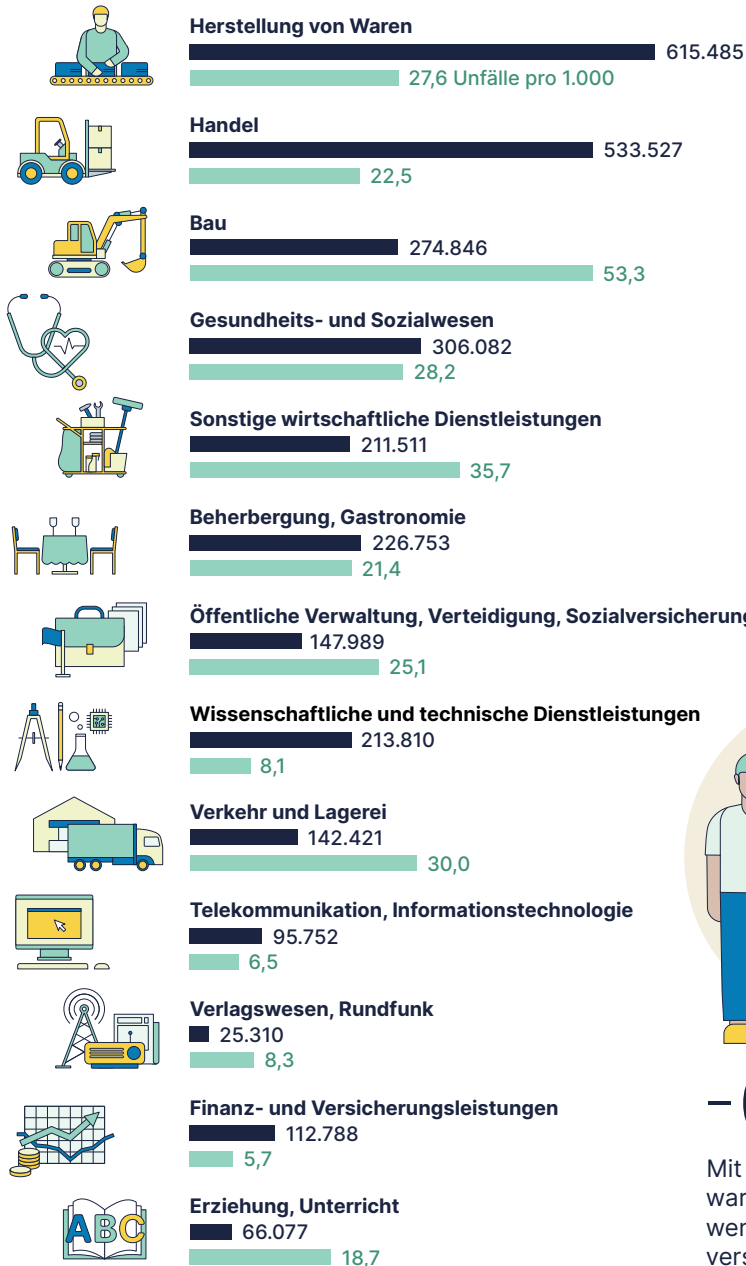
## Versicherte nach Bundesländern

Unfallrate pro 1.000 Versicherte



# Versicherte nach Branchen

Unfälle pro 1.000 Erwerbstätige



## -0,7%

Mit 3.249.777 Personen waren 2025 um -0,7% weniger Erwerbstätige versichert als im Vorjahr.



## Grundstücks- und Wohnungswesen

45.791  
12,1



## Kunst, Sport, Erholung

42.354  
43,2



## Energieversorgung

29.060  
21,8



## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

25.702  
38,6



## Wasser- und Abfallentsorgung

17.364  
51,1



## Bergbau

3.073  
44,3



## Sonstiges

112.497  
13,1

# Versicherte nach Bildungseinrichtungen

Unfälle pro 1.000 Auszubildende



## Volksschulen

375.924  
46,7



## Mittelschulen

223.649  
71,6



## Höhere Schulen (AHS und BHS)

431.043  
28,4



## Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen

324.640  
1,6



## Übrige Schulen inkl. Kindergärten, Polytechnische Schulen

126.872  
35,2

# Arbeitsunfälle

Das Unfallgeschehen hat sich im vergangenen Jahr über alle Kernbereiche hinweg beruhigt: Mit knapp 129.000 Arbeitsunfällen ist ein erfreulicher Rückgang erkennbar, und auch auf den täglichen Arbeitswegen sind Österreichs Versicherte mittlerweile deutlich sicherer unterwegs. Diese positive Entwicklung spiegelt sich in einer gesunkenen Gesamtunfallrate wider.

## Arbeitsunfälle

Veränderung Unfallrate pro 1.000 Versicherte

141.838 <sup>-2,9</sup>

**Arbeitsunfälle inkl. Wegunfälle**  
Unfallrate pro 1.000 Versicherte: 30,0

128.878 <sup>-2,4</sup> 12.960 <sup>-7,4</sup>

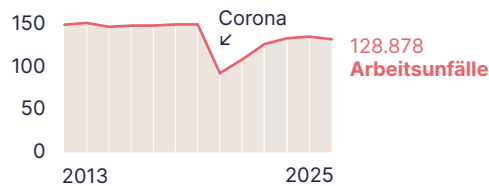
**Arbeitsunfälle**  
Unfallrate: 27,2  
davon tödlich: 65

**Wegunfälle**  
Unfallrate: 2,7  
davon tödlich: 39

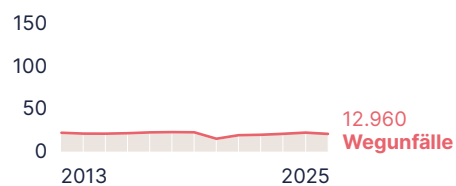


## Entwicklung

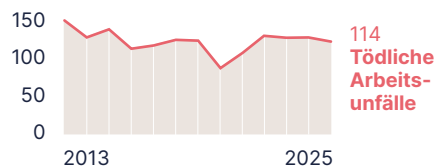
Arbeitsunfälle in Tausend



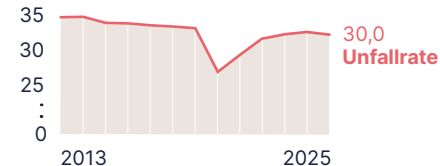
Wegunfälle in Tausend



Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle

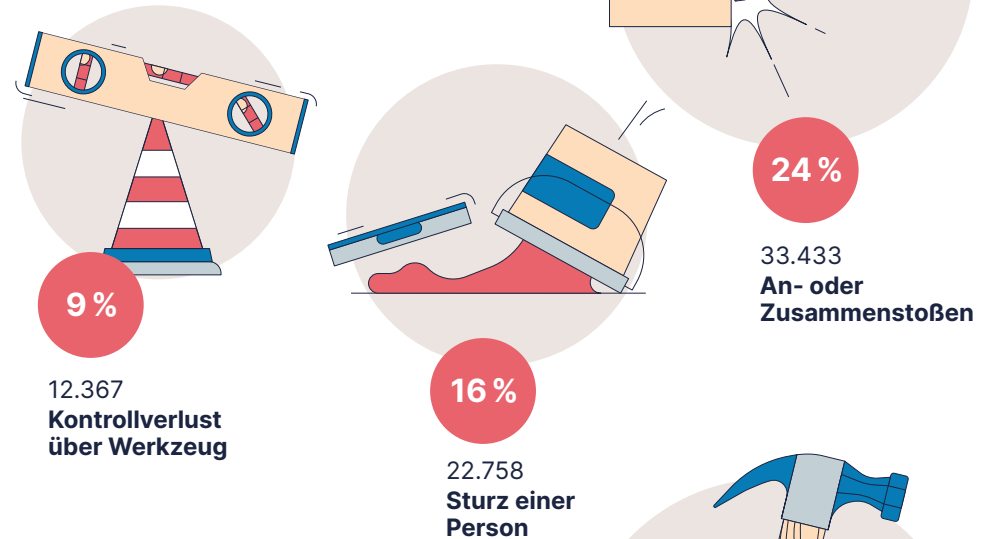


Unfälle pro 1.000 Versicherte



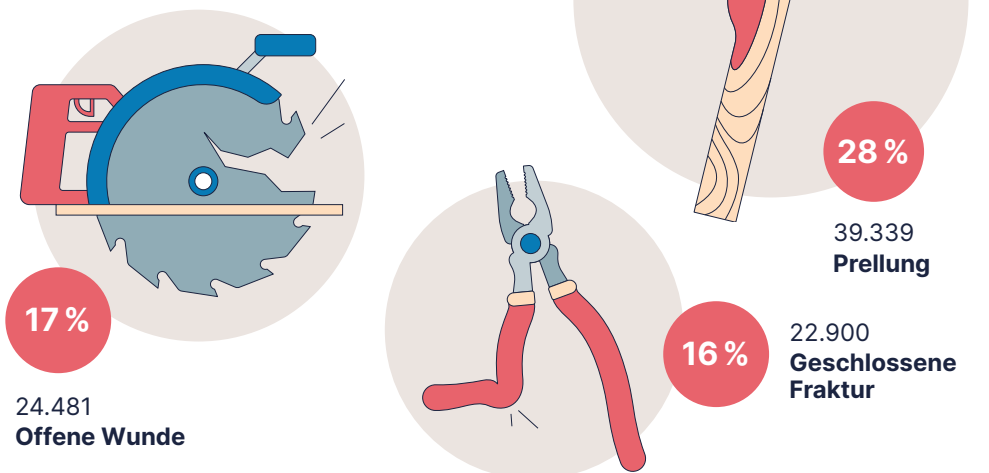
## Unfallursachen

Zu den häufigsten Abweichungen, so bezeichnen wir den Auslöser, der zu einem Unfall führt, zählen:



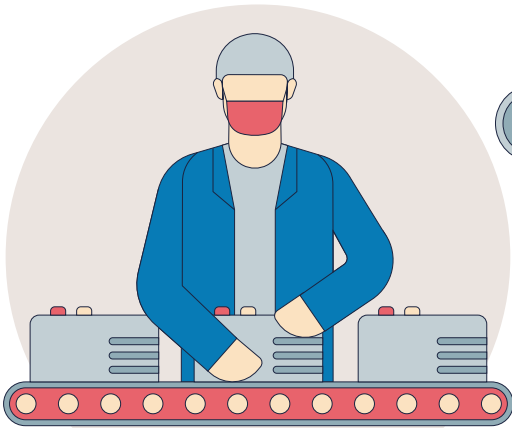
## Verletzungen

Zu den häufigsten zählen dabei:



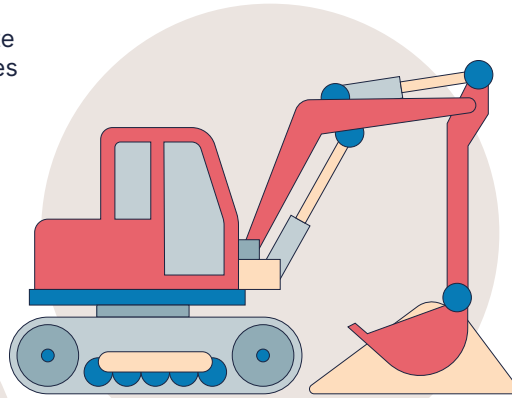
## Die „unfallträchtigsten“ Branchen

Die meisten Unfälle passierten 2025 in der Branche „Herstellung von Waren“, die mit über 600.000 Versicherten auch die größte Gruppe ist. Relativ am häufigsten kommt es in der Baubranche zu Unfällen.



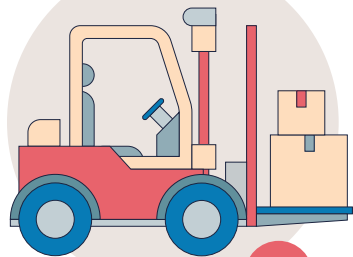
1.

16.464  
Herstellung von Waren



2.

14.370  
Bau



3.

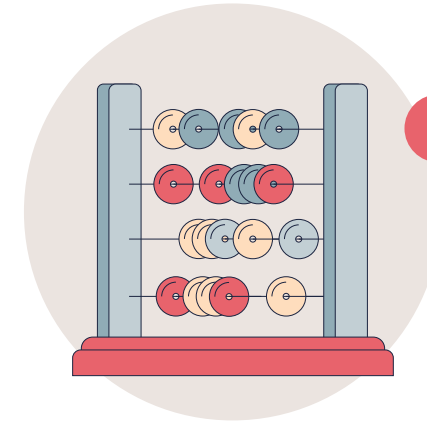
11.927  
Handel

**Top-3 nach Unfallrate**  
Unfälle pro 1.000 Erwerbstätige

- 52 Bau
- 50 Wasserver- und Abfallentsorgung
- 43 Kunst, Sport und Erholung

## Die „unfallträchtigsten“ Bildungseinrichtungen

Die meisten Unfälle in absoluten Zahlen gab es 2025 in Volksschulen, die Unfallrate ist in den Mittelschulen jedoch am höchsten. Universitäten sind mit nur 1,6 Fällen pro 1.000 Versicherte vergleichsweise „sicher“.

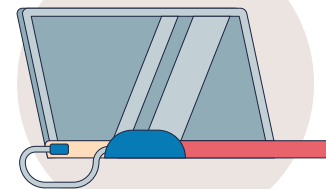


1.

17.566  
Volksschulen

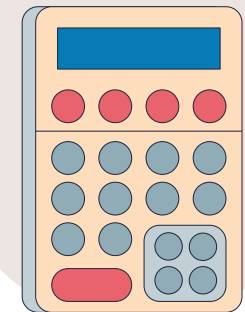
16.022  
Mittelschulen

2.



3.

10.185  
Allgemeinbildende  
höhere Schulen



**Top-3 nach Unfallrate**  
Unfälle pro 1.000 Auszubildende

- 72 Mittelschulen
- 71 Sonderschulen
- 57 Land- und Forstwirtschaftliche Schulen

# Berufskrankheiten

Nach den in den letzten Jahren hohen Zahlen an Infektionskrankheiten war es 2025 vor allem die durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit, die das Ranking der Berufskrankheiten anführte.

## Berufskrankheiten

**Infektionskrankheiten**  
4,4 %

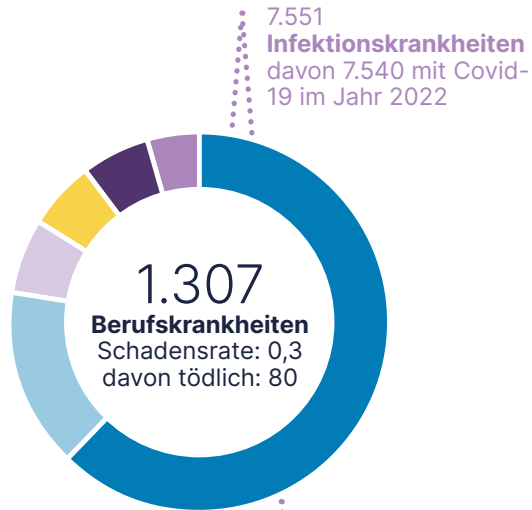
**Atemwegserkrankung durch chemisch-irritative oder toxische Stoffe**  
5,7 %

**Maligne Erkrankungen**  
6,0 %

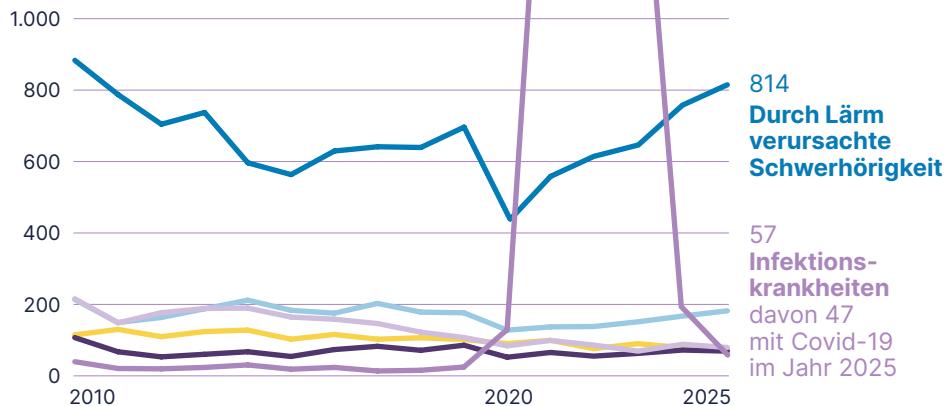
**Hauterkrankungen**  
6,2 %

**Sonstige**  
15,4 %

**Durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit**  
62,3 %



## Entwicklung der Berufskrankheiten



# Vision Zero: 0 Absturzunfälle

**Vision Zero** verfolgt die Strategie, eine Arbeitswelt zu schaffen, in der niemand durch die Arbeit getötet wird oder schwere Gesundheitsschäden erleidet. Vor diesem Hintergrund setzt die AUVA im Jahr **2027** einen besonderen Schwerpunkt auf die **Prävention von schweren und tödlichen Absturzunfällen**.



## Bausektor aufgepasst

**9 von 14** der tödlichen **Absturzunfälle** und rund ein Viertel aller Absturzunfälle bei der Arbeit ereigneten sich am **Bau**. Arbeiten in großer Höhe sind besonders riskant. Zeitdruck, häufige Umgebungs- und Teamwechsel, Planänderungen sowie Kommunikationsschwierigkeiten erhöhen die Unfallgefahr.

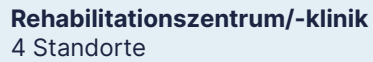
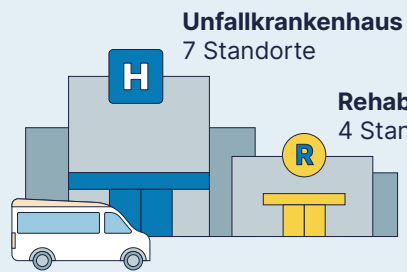
## Hohe Folgekosten

€ 12.500 muss ein Unternehmen **pro Absturzunfall durchschnittlich** kalkulieren, z.B. für Entgeltfortzahlung, Ersatzarbeitskräfte, Stillstandszeit und sonstige Schäden. Im **Baubereich** sind es sogar **€ 15.000**. Je schwerer der Unfall, desto teurer. Die Kosten für die AUVA und die Volkswirtschaft insgesamt sind noch deutlich höher.



# Unfallkrankenhäuser & Reha-Einrichtungen

Verletzte, besonders nach Arbeitsunfällen, erhalten durch hochspezialisierte Ärzte:Ärztinnen, Krankenpfleger:innen, Medizintechniker:innen und anderes medizinisches und therapeutisches Fachpersonal umfassende Behandlung nach neuesten medizinischen Erkenntnissen. Und auch abseits der medizinischen Versorgung stehen wir unseren Kunden:innen in allen Bundesländern zur Seite.



303.384

**Patienten:innen** wurden 2025 in den **AUVA-Unfallkrankenhäusern** behandelt.



27.646

**durchgeführte Operationen**



4.571

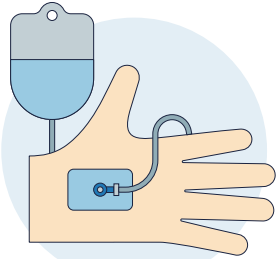
**Patienten:innen** wurden 2025 in den **AUVA-Reha-Einrichtungen** behandelt.



3.735

**Mitarbeiter:innen** arbeiten in unseren Gesundheitseinrichtungen.

## Behandlung in den Unfallkrankenhäusern



303.384

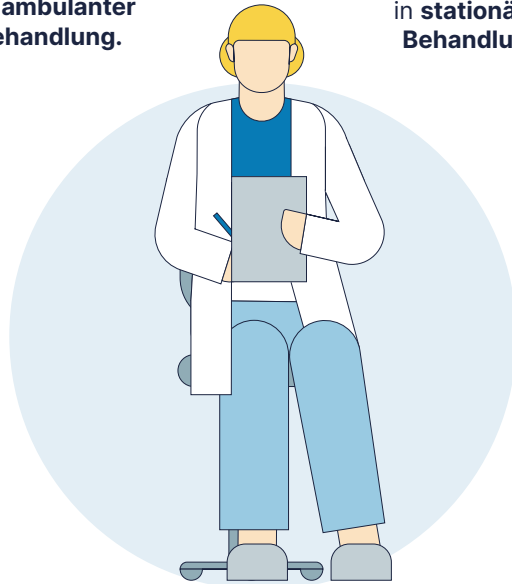
**Patienten:innen** wurden in den AUVA-Unfallkrankenhäusern ambulant oder stationär behandelt.

269.902

Personen waren in **ambulanter Behandlung**.

33.482

Personen waren in **stationärer Behandlung**.



2.867

**Mitarbeiter:innen** kümmern sich an den 7 Standorten um Sie.



680

belegbare Betten in den 7 Einrichtungen waren zu **65–82 % ausgelastet**.



185.855

**stationäre Pflegetage** wurden in den Krankenhäusern geleistet.

5,6

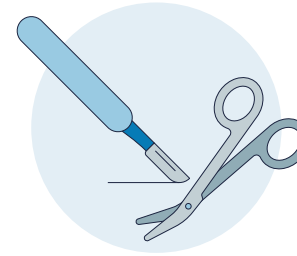
**Tage** beträgt die durchschnittliche Behandlungsdauer der stationären Patienten:innen.



42

**Jahre** beträgt das Durchschnittsalter in stationärer Behandlung (Ambulante Behandlung: 55 Jahre).

## Die häufigsten Operationen



**Untere Extremitäten**

15.275

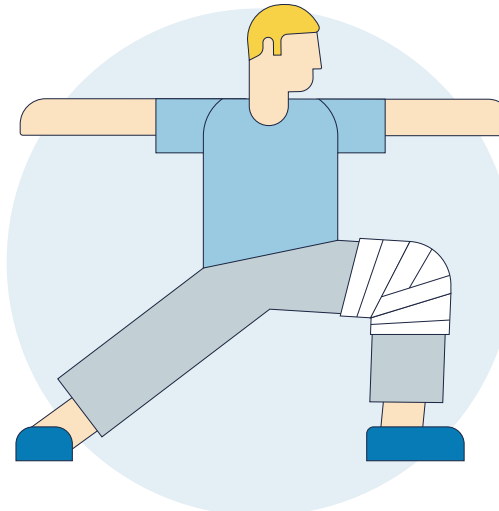
davon **Knienelenke**

5.409

**Obere Extremitäten**

11.689

## Behandlung in den Reha-Zentren



4.571

**Patienten:innen** wurden 2025 in den AUVA-Reha-Zentren von **868 Mitarbeiter:innen** versorgt.



451

belegbare Betten an den 4 Standorten waren **73–88 % ausgelastet**.



130.957

**Pflegetage** wurden in den Reha-Zentren geleistet.

32,3

**Tage** war dabei die durchschnittliche Aufenthaltsdauer.



43

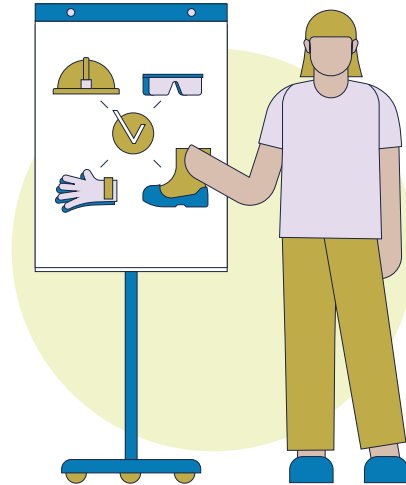
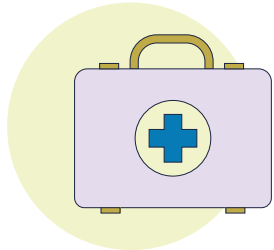
**Jahre** beträgt das Durchschnittsalter in stationärer Behandlung (Ambulante Behandlung: 52 Jahre).

# Prävention

Wir sind immer für unsere Versicherten da, wenn etwas passiert. Aber ganz ehrlich? Am liebsten wäre uns, es würde überhaupt nichts passieren. Daher ist es unsere Mission, Arbeitsplätze sicherer und gesünder zu gestalten und die Präventionskultur in Unternehmen zu fördern. So haben wir unseren Teil dazu beigetragen, die Zahl der Arbeitsunfälle in Österreich seit der Jahrtausendwende um ein Drittel zu senken.

## € 88.000.000

wurden im Jahr 2025 u.a. für die **Unfallverhütung** (60%) und **Präventionsberatung** von Kleinbetrieben (40%) investiert.



## 124.400

**Betriebliche Ersthelfer:innen** wurden 2025 im Rahmen eines **16-Stunden-Grundkurses** bzw. bei Auffrischkursen ausgebildet. Die Fördersummen für die Aus- und Weiterbildung der Ersthelfer:innen beträgt dabei 1.109.600 Euro.

## 106.252

**Klein- und Mittelbetriebe** wurden 2025 von AUVAsicher beraten.

## 60

**Betriebe** wurden 2025 mit dem **AUVA-Gütesiegel „sicher und gesund arbeiten“** prämiert, das 2022 ins Leben gerufen wurde.

## 918

**Schulungs- und Seminartage** zum Thema Prävention wurden von unseren Präventionsbereichen der AUVA-Landesstellen und der AUVA-Hauptstelle im Jahr 2025 abgehalten.

## 451

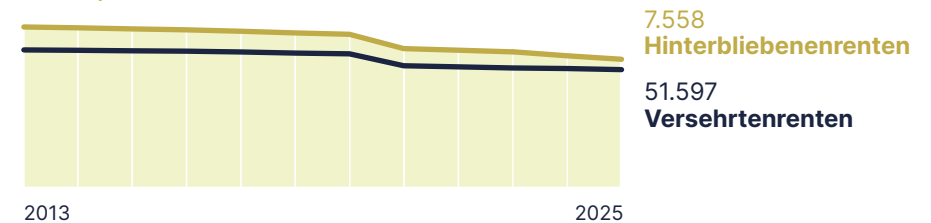
**Expert:innen, Arbeitsmediziner:innen und Referent:innen** waren in den Präventionsabteilungen der Landesstellen sowie der Hauptstelle sowie bei **AUVAsicher** direkt oder vertraglich beschäftigt.

# Finanzielle Entschädigung

Versicherte mit schwerer gesundheitlicher Beeinträchtigung aufgrund eines Arbeitsunfalles oder einer Berufskrankheit haben Anspruch auf finanzielle Entschädigung.

## Entwicklung der Renten

Stand per 31. Dezember



## Monatliche Renten

## € 41 Millionen

bezahlte die AUVA alleine im **Dezember 2025** an **59.155 Personen** aus: Davon entfielen 87% auf Versehrtenrenten und 13% auf Hinterbliebenenrenten.

## € 690

betrug die **durchschnittlich ausbezahlte Rente** im Dezember 2025.



# Wussten Sie schon?

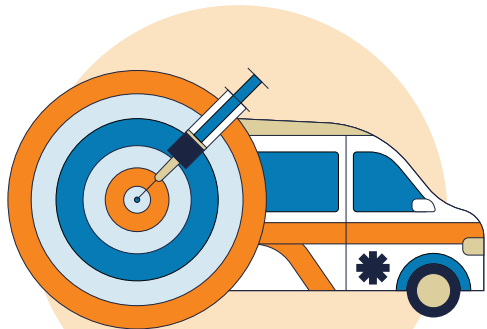
## ParaSportzentrum Häring

Das ParaSportzentrum im Rehabilitationszentrum Häring setzt Maßstäbe. **Hier verschmelzen medizinische Reha und Leistungssport.** Gemeinsam mit dem Österreichischen Paralympischen Committee und dem Österreichischen Behindertensportverband führen wir Menschen nach schweren Unfällen aktiv in den Sport. Unsere hochmodernen Anlagen ermöglichen systematisches Talent-Scouting und vor allem: Freude am Sport auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben.



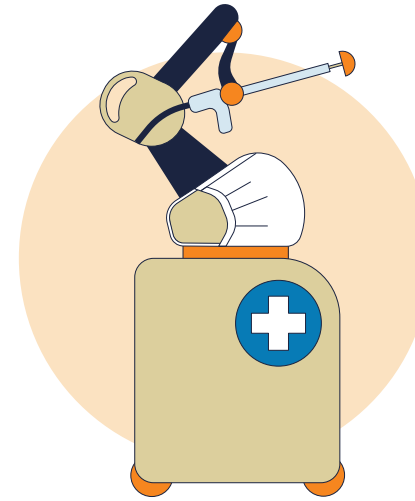
## Immer gut versorgt

Um eine rasche und zielgerichtete medizinische Versorgung sicherzustellen und gleichzeitig Spitalsambulanzen zu entlasten, haben wir am UKH Steiermark die Erstversorgungsambulanz Graz-West eröffnet. Dieses wegweisende Kooperationsprojekt wurde gemeinsam mit der KAGes, dem Land Steiermark, ÖGK, SVS und BVAEB umgesetzt. Leichtere Verletzungen werden direkt in der EVA behandelt, wodurch lebensrettende personelle wie räumliche Ressourcen für schwere Trauma-Fälle freigehalten werden. **2025 wurden 12.561 Patient:innen behandelt.**



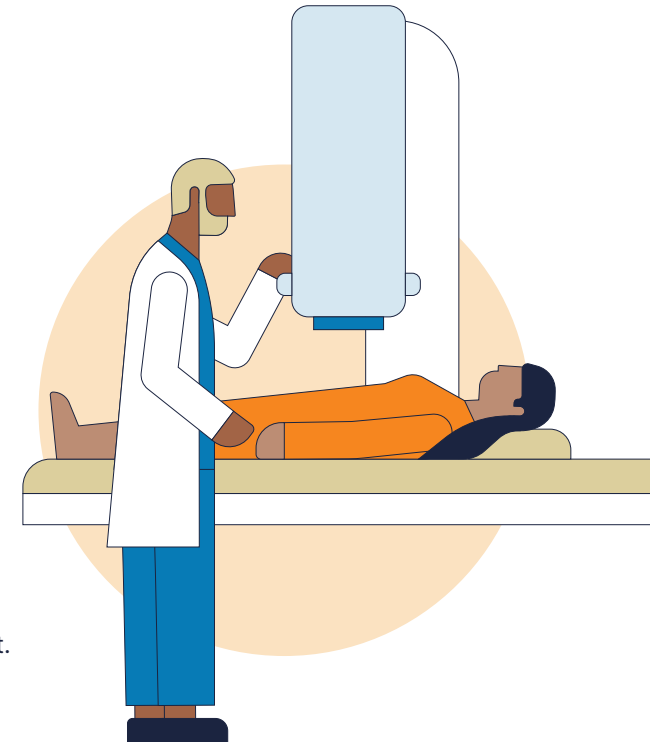
# Roboterchirurgie

Im Exzellenzzentrum für Roboterchirurgie am Standort Kalwang des UKH Steiermark werden durch den Einsatz eines **roboterarm-assistierten Operationsverfahrens** noch präzisere und schonendere Operationen für Patient:innen ermöglicht. Im Jahr 2025 wurden **374 roboterarm-assistierte Operationen** im Bereich des Kniegelenkersatzes durchgeführt. Das entspricht einer Anwendungsrate der Roboterchirurgie von über **82% aller Knieprothesen-OPs** am Standort Kalwang.



## 365 Tage für Sie da

In den 5 Unfallkrankenhäusern an 7 Standorten wurden im Kalenderjahr 2025 über **970.540 Röntgenaufnahmen** angefertigt. Bei über **27.000 Operationen** wurden in Summe **5.346 Blutkonserven** verabreicht.



# Schluss mit der Zettelwirtschaft



Moderne Verwaltung muss schnell, effizient und vor allem nutzerfreundlich sein. Dank des neuen, einheitlichen Online-Arbeitsunfallmeldeformulars für alle Zielgruppen werden mittlerweile **über 80 Prozent aller Meldungen rein digital** abgewickelt. Diese enorme Digitalisierungsquote entlastet Österreichs Betriebe von unnötigem administrativem Aufwand, minimiert Fehlerquellen und beschleunigt unsere internen Prozesse zur Leistungsabwicklung für die Versicherten massiv.

# Rad-workshops



Die bundesweite Aktion „AUVA-Radworkshop“ wurde von der Europäischen Kommission als „**Model of Best Practice**“ ausgezeichnet (Europäische Charta für Straßenverkehrssicherheit). Vielseitiger Übungsparcours sowie Rad- und Helm-Check: Pro Saison nehmen mittlerweile rund **26.706 Volksschulkinder an über 356 Veranstaltungstagen** am Programm teil.



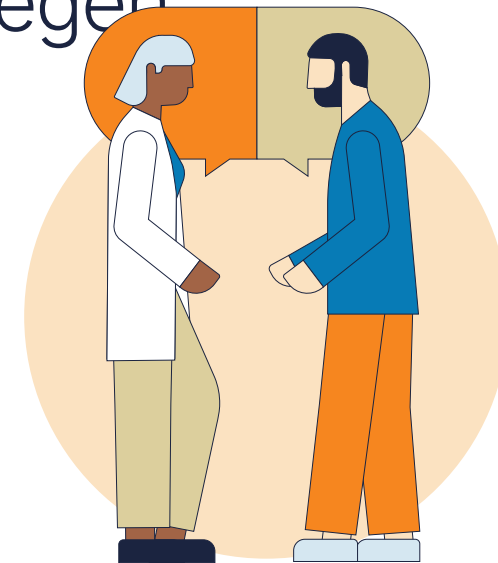
# Morgens operiert, abends zu Hause



Ein Spitalsaufenthalt ist für niemanden angenehm. Deshalb treibt das Traumazentrum Wien-Brigittenau die Tageschirurgie massiv voran: Rund **1.600 solcher Eingriffe werden hier mittlerweile jährlich durchgeführt**. Die Patienten verbringen bei Knochenbrüchen, handchirurgischen OPs oder sogar dem Einsatz künstlicher Hüftgelenke durchschnittlich weniger als fünf Stunden im Haus. Dieser Verzicht auf Übernachtungen senkt das Risiko für Krankenhausinfektionen signifikant und beschleunigt die Erholung in der vertrauten Umgebung spürbar.

# Gemeinsam gegen den Schmerz

Mit der Eröffnung des neuen Schmerzzentrums im Traumazentrum Wien-Meidling setzen AUVA, ÖGK, BVAEB und SVS einen **Meilenstein im österreichischen Gesundheitssystem**. Dieses gemeinsam finanzierte Pionierprojekt bietet Betroffenen endlich direkten Zugang zu hochspezialisierter, multimodaler Schmerztherapie. Statt monatelanger Wartezeiten greifen hier Fachdisziplinen wie Anästhesie, Orthopädie und Psychologie nahtlos ineinander. **Im Jahr 2025 profitierten davon bereits 3.957 Patientinnen und Patienten.**

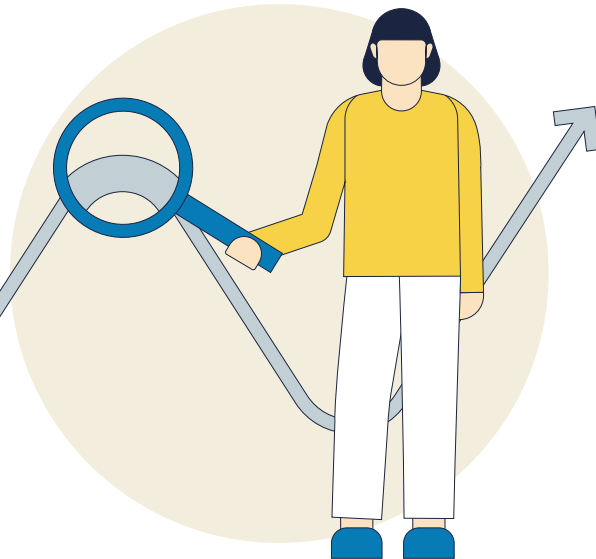


# Kontaktieren Sie uns gerne!

Wir vom **Statistikteam** der AUVA verwandeln Daten in anschauliche Informationen. Vom groben Überblick bis zum feinsten Detail — den Blickwinkel bestimmen Sie!

Wir werten alle Daten über Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und Renten individuell aus.

Jede Art von verschlüsselter Beobachtung, in den meisten Fällen sind das Zahlen, kann von uns mit bestimmten Entscheidungskriterien aussagekräftig ausgewertet werden.



Ihre individuellen Statistikwünsche richten Sie dazu gerne an:  
[statistik@auva.at](mailto:statistik@auva.at)

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber**  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt  
Vienna Twin Towers  
Wienerbergstraße 11, 1100 Wien  
[kommunikation@auva.at](mailto:kommunikation@auva.at)

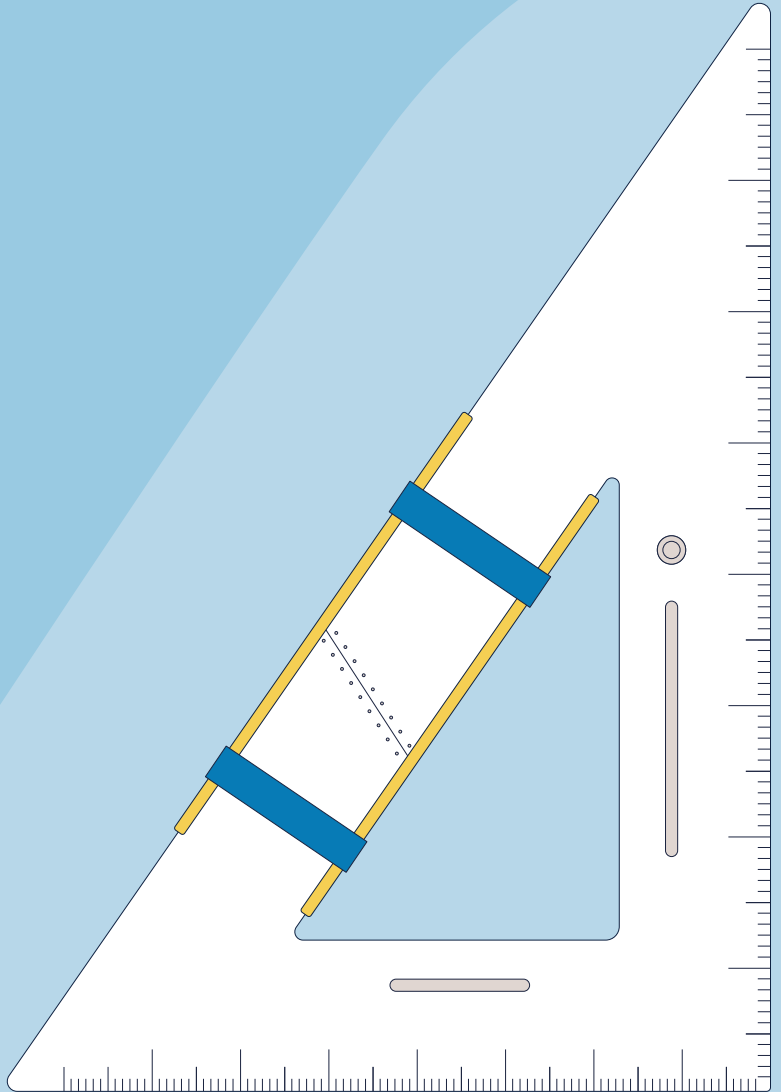
**Redaktion**  
Stabsstelle Kommunikation &  
Öffentlichkeitsarbeit

**Gestaltung**  
[buerobauer.com](http://buerobauer.com)

Wien, Mai 2025

Wir sind die AUVA und **#immerfürdichda.**

Gemeinsam sind wir über 6.300 Mitarbeiter:innen und verlässliche Partner für 4,7 Millionen Versicherte in Österreich. Arbeitnehmer:innen, Schüler:innen, Kindergartenkinder und Auszubildende vertrauen auf unsere Expertise. Gemeinsam arbeiten wir jeden Tag daran, Österreich ein Stück gesünder und sicherer zu machen. Und wenn doch einmal etwas passiert, begleiten wir unsere Versicherten mit Einsatz und Hingabe — manchmal ein Leben lang.



**auva.at**